

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Seite 1 von 20

Druckdatum: 13.03.2023 Überarbeitet am: 28.02.2023

VCM 20

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

VCM 20

# 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Aerosol Reiniger

#### Verwendungen, von denen abgeraten wird

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

## 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Meusburger Georg GmbH & Co KG

Strasse: Kesselstrasse 42
Ort: A-6960 Wolfurt

Telefon: +43 5574 6706-0 Telefax: +43 5574 6706-12

E-Mail: office@meusburger.com www.meusburger.com

Auskunftgebender Bereich: Dr. Gans-Eichler e-mail: info@tge-consult.de

Chemieberatung GmbH Tel.: +49 2534 41594-0 Otto-Hahn-Str. 36 www.tge-consult.de

D-48161 Muenster

1.4. Notrufnummer: Tox Info Suisse - Notfallnummer 145 (24h)

# Weitere Angaben

Sicherheitsdatenblatt gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2020/878)

# ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

# 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

## Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Aerosol 1; H222-H229 Asp. Tox. 1; H304 Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 Skin Sens. 1; H317 STOT SE 3; H336 Aquatic Chronic 2; H411

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

## 2.2. Kennzeichnungselemente

## Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

# Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan

2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol

Butanon; Ethylmethylketon

(R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen



Druckdatum: 13.03.2023

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Überarbeitet am: 28.02.2023

Seite 2 von 20

**VCM 20** 

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:







#### Gefahrenhinweise

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen

fernhalten. Nicht rauchen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

## 2.3. Sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften: Butanon; Ethylmethylketon.

Der Stoff ist in einer der Listen der endokrinen Disruptoren aufgeführt (Liste II, Gesundheitsgefahr).

Die Stoffe im Gemisch (>0,1%) erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII

Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.

# ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

# 3.2. Gemische

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Stoffname	Anteil
EG-Nr.	GHS-Einstufung	
REACH-Nr.		
Index-Nr.		
	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan	50 - 100 %
921-024-6 01-2119475514-35	Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H225 H315 H336 H304 H411	
67-63-0	2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol	10 - 25 %



gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 3 von 20

Druckdatum: 13.03.2023 Überarbeitet am: 28.02.2023

VCM 20

200-661-7	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336	
603-117-00-0		
78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon	10 - 25 %
201-159-0	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066	
01-2119457290-43		
606-002-00-3		
74-98-6	Propan	0,5 - 2,5 %
200-827-9	Flam. Gas 1, Compressed gas; H220 H280	
01-2119486944-21	3 , 3 , 3	
601-003-00-5		
75-28-5	Isobutan; 2-Methylpropan	0,5 - 2,5 %
200-857-2	Flam. Gas 1, Compressed gas; H220 H280	
01-2119485395-27	Train. Gas 1, Compressed gas, Tizzo Tizzo	
601-004-00-0		
106-97-8	Butan	0,5 - 2,5 %
203-448-7	Flam. Gas 1, Compressed gas; H220 H280	
01-2119474691-32		
601-004-00-0		
124-38-9	Kohlendioxid	0,5 - 2,5 %
204-696-9	Compressed gas; H280	
5989-27-5	(R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen	1 - < 2,5 %
227-813-5	Flam. Liq. 3, Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1B, Asp. Tox. 1, Aquatic Acute 1,	
01-2119529223-47	Aquatic Chronic 3; H226 H315 H317 H304 H400 H412	
601-096-00-2		

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
	Spezifische k	Conzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
	921-024-6	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan	50 - 100 %
	inhalativ: LC mg/kg	50 = > 25,2 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = >2000	
67-63-0	200-661-7	2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol	10 - 25 %
	dermal: LD5	0 = 13900 mg/kg; oral: LD50 = 5840 mg/kg	
78-93-3	201-159-0	Butanon; Ethylmethylketon	10 - 25 %
	dermal: LD5		



gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Seite 4 von 20

Druckdatum: 13.03.2023 Überarbeitet am: 28.02.2023

**VCM 20** 

74-98-6	200-827-9	Propan	0,5 - 2,5 %			
	inhalativ: LC50	= 800000 ppm (Gase)				
75-28-5	200-857-2 Isobutan; 2-Methylpropan					
	inhalativ: LC50	= 520400 (120 min) ppm (Gase)				
106-97-8	203-448-7	Butan	0,5 - 2,5 %			
	inhalativ: LC50 = >800000 (15min) ppm (Gase)					
5989-27-5	227-813-5	(R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen	1 - < 2,5 %			
	dermal: LD50 :	= > 5000 mg/kg; oral: LD50 = > 2000 mg/kg Aquatic Acute 1; H400: M=1				

#### Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäss ChemRRV

>= 30 % aliphatische Kohlenwasserstoffe, Duftstoffe (Limonene).

#### Weitere Angaben

Das Produkt enthält keine gelisteten SVHC Stoffe > 0,1% gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 § 59 (REACH).

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

#### Nach Einatmen

Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

## **Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

# Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

#### Nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort trinken lassen: Wasser. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Vorsicht bei Erbrechen: Aspirationsgefahr! Sofort Arzt hinzuziehen.

# 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

## 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

# ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO2). Trockenlöschmittel. Alkoholbeständiger Schaum. Sprühwasser.

#### Ungeeignete Löschmittel

Scharfer Wasserstrahl.

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brennbar. Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Im Brandfall können entstehen:



gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Seite 5 von 20

Druckdatum: 13.03.2023 Überarbeitet am: 28.02.2023

**VCM 20** 

Kohlendioxid (CO2). Kohlenmonoxid.

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

#### Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

## ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

# <u>6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren</u>

#### Allgemeine Hinweise

Den betroffenen Bereich belüften. Alle Zündquellen entfernen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

#### Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

#### Einsatzkräfte

Einen Pressluftatmer immer dann verwenden, wenn die Möglichkeit eines unkontrollierten Austretens besteht, das Ausmaß der Exposition nicht bekannt ist oder in Situationen, unter denen luftfilternde Atemschutzgeräte keinen ausreichenden Schutz bieten.

## 6.2. Umweltschutzmassnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Explosionsgefahr. Leckagen sofort beseitigen. Flächenmässige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

## 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Für Rückhaltung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

# Für Reinigung

Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

# 7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

## Hinweise zum sicheren Umgang

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. Wegen Explosionsgefahr Eindringen der Dämpfe in Keller, Kanalisation und Gruben verhindern.

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. (Siehe Abschnitt 8.)

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

## Hinweise zu allgemeinen Hygienemassnahmen am Arbeitsplatz

Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschliessen.



gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Seite 6 von 20

Druckdatum: 13.03.2023 Überarbeitet am: 28.02.2023

VCM 20

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

# Weitere Angaben zur Handhabung

Schutz- und Hygienemaßnahmen: siehe Kapitel 8

## 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

## Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Explosivstoffe. Entzündbare feste Stoffe. Selbstentzündliche (pyrophore) flüssige und feste Stoffe. Selbsterhitzungsfähige Stoffe oder Gemische. Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln. Entzündend (oxidierend) wirkende flüssige Stoffe. Entzündend (oxidierend) wirkende feste Stoffe. Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische. Organische Peroxide. Radioaktive Stoffe.

Ansteckungsgefährliche Stoffe.

# Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Empfohlene Lagerungstemperatur: 10-30 °C. Nicht aufbewahren bei Temperaturen über: 50 °C Lagervorschriften TRG 300 für brennbare Aerosole beachten.

## 7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.

# ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

## 8.1. Zu überwachende Parameter

## MAK-Werte (Suva, 1903.d)

CAS-Nr.	Stoff	ppm	mg/m³	F/ml	Kategorie	Herkunft
78-93-3	2-Butanon	200	590		MAK-Wert 8 h	
		200	590		Kurzzeitgrenzwert	
67-63-0	2-Propanol	200	500		MAK-Wert 8 h	
		400	1000		Kurzzeitgrenzwert	
5989-27-5	D-Limonen	7	40		MAK-Wert 8 h	
		14	80		Kurzzeitgrenzwert	
75-28-5	iso-Butan	800	1900		MAK-Wert 8 h	
		3200	7600		Kurzzeitgrenzwert	
124-38-9	Kohlendioxid	5000	9000		MAK-Wert 8 h	
106-97-8	n-Butan	800	1900		MAK-Wert 8 h	
		3200	7600		Kurzzeitgrenzwert	
74-98-6	Propan	1000	1800		MAK-Wert 8 h	
		4000	7200		Kurzzeitgrenzwert	



gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 7 von 20

Druckdatum: 13.03.2023 Überarbeitet am: 28.02.2023

VCM 20

# Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (BAT; Suva, 1903.d)

CAS-Nr.	Stoff	Parameter	Grenzwert	•	Proben Zeitpunkt
67-63-0	2-Propanol	Aceton	25 mg/l	В	b
78-93-3	2-Butanon (Methylethylketon)	2-Butanon (MEK)	2 mg/l	U	b

#### **DNEL-/DMEL-Werte**

CAS-Nr.	Stoff			
DNEL Typ		Expositionsweg	Wirkung	Wert
	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen,	< 5% n-Hexan		
Arbeitnehmer	DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	2 035 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer	DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	773 mg/kg KG/d
Verbraucher D	NEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	608 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher D	NEL, langzeitig	dermal	systemisch	699 mg/kg KG/d
Verbraucher D	NEL, langzeitig	oral	systemisch	699 mg/kg KG/d
78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon			
Arbeitnehmer	DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	1161 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer	DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	600 mg/m³
Verbraucher D	NEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	106 mg/m³
Verbraucher D	NEL, langzeitig	dermal	systemisch	412 mg/kg KG/d
Verbraucher D	NEL, langzeitig	oral	systemisch	31 mg/kg KG/d
5989-27-5	(R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen			
Arbeitnehmer	DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	66,7 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	9,5 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	16,6 mg/m³
Verbraucher D	NEL, langzeitig	dermal	systemisch	4,8 mg/kg KG/d
Verbraucher D	NEL, langzeitig	oral	systemisch	4,8 mg/kg KG/d

## **PNEC-Werte**

CAS-Nr.	Stoff					
Umweltkompar	timent	Wert				
78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon					
Süsswasser		55,8 mg/l				
Meerwasser	55,8 mg/l					
Süsswassersediment		285 mg/kg				
Meeressediment		284,7 mg/kg				
Sekundärvergit	ftung	1000 mg/kg				
Mikroorganism	en in Kläranlagen	709 mg/l				
Boden		22,5 mg/kg				
5989-27-5 (R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen						
Süsswasser 0,014 mg						



gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Seite 8 von 20

Druckdatum: 13.03.2023 Überarbeitet am: 28.02.2023

**VCM 20** 

Meerwasser	0,0014 mg/l
Süsswassersediment	3,85 mg/kg
Meeressediment	0,385 mg/kg
Sekundärvergiftung	133 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen	1,8 mg/l
Boden	0,763 mg/kg

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition









#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Massnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.

Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

#### Individuelle Schutzmassnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

#### Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille tragen; Chemiebrille (wenn Spritzer möglich sind).

#### Handschutz

Bei längerem oder oftmals wiederholtem Hautkontakt: Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Geeignetes Material:

NBR (Nitrilkautschuk). - Dicke des Handschuhmaterials: 0,35 mm

Durchbruchszeit: >= 8 h

Die einzusetzenden Handschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Verordnung (EU) 2016/425 und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen.

Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

# Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung.

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 (D) aufgeführt.

## **Atemschutz**

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

Atemschutz ist erforderlich bei:

Grenzwertüberschreitung

Unzureichender Belüftung

Geeignetes Atemschutzgerät: Klasse: FFA2P3D, EN405:2002

Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

#### Thermische Gefahren

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

# Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.



gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Seite 9 von 20

Druckdatum: 13.03.2023 Überarbeitet am: 28.02.2023

**VCM 20** 

# ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

# 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: Aerosol
Farbe: farblos
Geruch: charakteristisch
Geruchsschwelle: nicht bestimmt

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und nicht bestimmt

Siedebereich:

Entzündbarkeit: nicht bestimmt Untere Explosionsgrenze: 0.6 Vol.-% Obere Explosionsgrenze: 12 Vol.-% Flammpunkt: -60 °C Zündtemperatur: nicht bestimmt Zersetzungstemperatur: nicht bestimmt pH-Wert: nicht bestimmt Kinematische Viskosität: nicht bestimmt Wasserlöslichkeit: unlöslich

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

Löslich in: Kohlenwasserstoffe
Lösungsgeschwindigkeit:

Lösungsgeschwindigkeit: nicht relevant Verteilungskoeffizient nicht bestimmt

n-Oktanol/Wasser:

Dispersionsstabilität: nicht relevant
Dampfdruck: 4100 hPa

(bei 20 °C)

Dichte (bei 20 °C):

Schüttdichte:

Relative Dampfdichte:

Partikeleigenschaften:

0,69 g/cm³

nicht bestimmt

nicht bestimmt

# 9.2. Sonstige Angaben

#### Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosionsgefahren

Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher

Gemische möglich.

Weiterbrennbarkeit: Keine Daten verfügbar

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff: nicht relevant Gas: nicht bestimmt

Oxidierende Eigenschaften

keine/keiner

## Sonstige sicherheitstechnische Kenngrössen

Verdampfungsgeschwindigkeit:nicht bestimmtLösemitteltrennprüfung:nicht bestimmtLösemittelgehalt:nicht bestimmtFestkörpergehalt:nicht bestimmt



gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Seite 10 von 20

Druckdatum: 13.03.2023 Überarbeitet am: 28.02.2023

**VCM 20** 

Sublimationstemperatur:

Erweichungspunkt:

Pourpoint:

Dynamische Viskosität:

Auslaufzeit:

nicht bestimmt

nicht bestimmt

nicht bestimmt

# ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

#### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

# 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Siehe Kapitel 10.5.

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

# 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze schützen.

Entzündungsgefahr.

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

## 10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, stark.

## 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlendioxid (CO2). Kohlenmonoxid Kohlenwasserstoffe

#### Weitere Angaben

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

# ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

## 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

## Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Es liegen keine Informationen vor.

## Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS-Nr.	Bezeichnung							
	Expositionsweg	Dosis		Spezies	Quelle	Methode		
	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan							
	oral LD50 >2000 Ratte. ECHA Dossier read-across							
	dermal	LD50 mg/kg	>2000	Kaninchen	ECHA Dossier	read-across		
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 mg/l	> 25,2	Ratte.	ECHA Dossier	OECD 403		
67-63-0	2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol							
	oral	LD50 mg/kg	5840	Ratte	ECHA Dossier			



Druckdatum: 13.03.2023

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 11 von 20

Überarbeitet am: 28.02.2023

VCM 20

	dermal	LD50 mg/kg	13900	Kaninchen	ECHA Dossier					
78-93-3	Butanon; Ethylmethylk	utanon; Ethylmethylketon								
	oral	LD50 = mg/kg	>2000	Ratte	ECHA Dossier					
	dermal	LD50 = mg/kg	>2000	Kaninchen	ECHA Dossier					
74-98-6	Propan									
	inhalativ Gas	LC50 8	800000	Ratte	ECHA Dossier	15 min				
75-28-5	Isobutan; 2-Methylpro	pan								
	inhalativ Gas	LC50 ( (120 min) ppr	520400 m	Maus.	ECHA Dossier					
106-97-8	Butan									
	inhalativ Gas	LC50 > (15min) ppm	>800000		ECHA Dossier					
5989-27-5	(R)-p-Mentha-1,8-dien	ı; d-Limonen								
	oral	LD50 > mg/kg	> 2000	Ratte	ECHA Dossier	OECD 423				
	dermal	LD50 = mg/kg	> 5000	Kaninchen	ECHA Dossier	Read-across				

## Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenreizung.

## Sensibilisierende Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. ((R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen)

# Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol:

In-vitro Mutagenität:

Methode:

-OECD Guideline 471 (Bacterial Reverse Mutation Assay)

-OECD Guideline 474: Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test

Ergebnis: negativ.

Literaturhinweis: ECHA Dossier;

Karzinogenität: Keine Hinweise auf Karzinogenität am Menschen vorhanden.

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Reproduktionstoxizität:

Methode: OECD Guideline 415 (One-Generation Reproduction Toxicity Study)

Spezies: Ratte

Ergebnis: NOAEL = 853 mg/kg Literaturhinweis: ECHA Dossier Entwicklungstoxizität /Teratogenität:

Methode: (oral. ) OECD Guideline 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study)

Spezies: Kaninchen

Ergebnis: NOAEL = 480 mg/kg Literaturhinweis: ECHA Dossier



gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Seite 12 von 20

Druckdatum: 13.03.2023 Überarbeitet am: 28.02.2023

**VCM 20** 

Butanon; Ethylmethylketon:

In-vitro Mutagenität: Methode: OECD Guideline 471 (Bacterial Reverse Mutation Assay); Ergebnis: negativ.

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Reproduktionstoxizität: (read-across); Methode: OECD Guideline 416 (Two-Generation Reproduction Toxicity

Study); Spezies: Ratte.; Ergebnis: NOAEL = 1644 mg/kg

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Entwicklungstoxizität /Teratogenität: Methode: OECD Guideline 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study);

Spezies: Ratte.; Ergebnis: NOAEC = 1002 ppm

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Propan:

In-vitro Mutagenität: Methode: OECD Guideline 471 (Bacterial Reverse Mutation Assay) Ergebnis: negativ.

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Reproduktionstoxizität: Methode: OECD Guideline 422 (Combined Repeated Dose Toxicity Study with the

Reproduction / Developmental Toxicity Screening Test)

Spezies: Ratte Expositionsdauer: 6 w. Ergebnis: NOAEC = 12000 ppm

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Entwicklungstoxizität /Teratogenität: Methode: OECD Guideline 422 (Combined Repeated Dose Toxicity Study with the Reproduction / Developmental Toxicity Screening Test)Spezies: Ratte Ergebnis: NOAEC = 12000 ppm

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Isobutan; 2-Methylpropan:

In-vitro-Mutagenität/Genotoxizität: Keine experimentellen Hinweise auf in-vitro Mutagenität vorhanden. Reproduktionstoxizität: NOAEC = 3000 ppm (OECD Guideline 422) Entwicklungstoxizität /Teratogenität:

NOAEC = 9000 ppm (OECD Guideline 422)

Literaturhinweis: ECHA Dossier

# Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan; 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropylalkohol; Butanon; Ethylmethylketon)

# Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan:

Subakute inhalative Toxizität:

Methode: -Spezies: Ratte Expositionsdauer: 3 d.

Ergebnis: NOAEC = 4200 mg/m3. Literaturhinweis: ECHA Dossier

2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol:

Chronische inhalative Toxizität (Ratte): NOAEC = 5000 ppm (OECD 451)

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Butanon; Ethylmethylketon:

Subchronische inhalative Toxizität: Methode: OECD Guideline 413 (Subchronic Inhalation Toxicity: 90-Day);

Spezies: Ratte.; Expositionsdauer: 90 d. Ergebnis: NOAEC = 5014 ppm

Literaturhinweis: ECHA Dossier



gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Seite 13 von 20

Druckdatum: 13.03.2023 Überarbeitet am: 28.02.2023

VCM 20

Propan:

Subakute inhalative Toxizität: Methode: OECD Guideline 422 (Combined Repeated Dose Toxicity Study with the Reproduction / Developmental Toxicity Screening Test) Spezies: Ratte Expositionsdauer: 6 w. Ergebnis:

NOAEC = 94000 ppm ( 7214 mg/m3) Literaturhinweis: ECHA Dossier

Isobutan; 2-Methylpropan:

Methode: OECD Guideline 422 (Combined Repeated Dose Toxicity Study with the Reproduction/Developmental Toxicity Screening Test); Ergebnis: NOAEC = 4000 ppm

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Aspirationsgefahr

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Es liegen keine Informationen vor.

#### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrinschädliche Eigenschaften: Butanon; Ethylmethylketon.

Der Stoff ist in einer der Listen der endokrinen Disruptoren aufgeführt (Liste II).

Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar.

# ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

## 12.1. Toxizität

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung									
	Aquatische Toxizität	Dosis		[h]   [d]	Spezies	Quelle	Methode			
	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan									
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	11,4	96 h	Oncorhynchus mykiss	ECHA Dossier	OECD 203			
	Akute Algentoxizität	ErC50	30 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	ECHA Dossier	OECD 201			
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	3 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD 202			
67-63-0	2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol									
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	10000	96 h	Pimephales promelas	ECHA Dossier	OECD 203			
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	1800		Scenedesmus subspicatus	ECHA Dossier				
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	>10000	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD 202			
78-93-3	Butanon; Ethylmethylke	Butanon; Ethylmethylketon								
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	1656	96 h	Pimephales promelas	ECHA Dossier				
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	1982	72 h	Pseudokirchnerella subcapitata	ECHA Dossier				
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	308 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier				



gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Überarbeitet am: 28.02.2023

Seite 14 von 20

VCM 20

Druckdatum: 13.03.2023

	Akute Bakterientoxizität	(EC50 mg/l)	1150		Pseudomonas putida (16h)	ECHA Dossier		
74-98-6	Propan							
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	49,9	96 h	Fisch	ECHA Dossier		
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	19,37	96 h	Alge	ECHA Dossier		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	69,43	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier		
75-28-5	Isobutan; 2-Methylpropan	ı						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	49,9	96 h	Fisch	ECHA Dossier		
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	19,37	96 h	Alge	ECHA Dossier		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	69,43	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier		
106-97-8	Butan							
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	49,9	96 h	Fisch	ECHA Dossier		
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	19,37	96 h	Alge	ECHA Dossier		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	69,43	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier		
5989-27-5	(R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen							
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	0,72	96 h	Pimephales promelas	ECHA Dossier	OECD 203	
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	0,32	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	ECHA Dossier	OECD 201	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	0,307	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD 202	
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 mg/l)	209	3 h		ECHA Dossier		

# 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Methode	Wert	d	Quelle		
	Bewertung	•				
	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen,	< 5% n-Hexan				
	OECD 301F / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-D	98%	28	ECHA Dossier		
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)					
67-63-0	2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol					
	EU Method C.5/ EU Method C.6	53 %	5	ECHA Dossier		
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)		-			
78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon					
	OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E	98%	28	ECHA Dossier		
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).					



gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Seite 15 von 20

Druckdatum: 13.03.2023 Überarbeitet am: 28.02.2023

**VCM 20** 

5989-27-5	(R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen			
	OECD 301D / EWG 92/69 Anhang V, C.4-E	80 %	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			

#### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

#### Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan	2,89
67-63-0	2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol	0,05
78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon	0,29
74-98-6	Propan	2,36
75-28-5	Isobutan; 2-Methylpropan	1,09
106-97-8	Butan	1,09
5989-27-5	(R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen	4,38

#### **BCF**

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
5989-27-5	(R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen	864,8		ECHA Dossier

#### 12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäss REACH, Anhang XIII.

Die voranstehende Aussage gilt für die in dem Produkt enthaltenen Stoffe ab 0,1 %.

#### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

Die voranstehende Aussage gilt für die in dem Produkt enthaltenen Stoffe ab 0,1 %.

Gesundheitsgefahr: ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

# 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

# **Empfehlungen zur Entsorgung**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAVK branchen- und prozessspezifisch durchzuführen. Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß AVV:

## Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt (SR 814.610.1, VeVA)

Abfälle aus organischen Lösungsmitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (mit Ausnahme derjenigen, die unter die Kapitel 07 oder 08 fallen); Abfälle aus organischen Lösungsmitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen; Andere Lösungsmittel und Lösungsmittelgemische; Sonderabfall

Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt (SR 814.610.1, VeVA)



gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Seite 16 von 20

Druckdatum: 13.03.2023 Überarbeitet am: 28.02.2023

**VCM 20** 

140603 Abfälle aus organischen Lösungsmitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (mit Ausnahme derjenigen, die

unter die Kapitel 07 oder 08 fallen); Abfälle aus organischen Lösungsmitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen; Andere Lösungsmittel und Lösungsmittelgemische; Sonderabfall

Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung (SR 814.610.1, VeVA)

150104 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (anderswo

nicht genannt): Verpackungen (einschliesslich getrennt gesammelter kommunaler

Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Metall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

## Landtransport (ADR/RID)

**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN 1950

14.2. Ordnungsgemässe DRUCKGASPACKUNGEN

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:214.4. Verpackungsgruppe:-Gefahrzettel:2 1



Klassifizierungscode: 5F

Sondervorschriften: 190 327 344 625

Begrenzte Menge (LQ): 1 L
Freigestellte Menge: E0
Beförderungskategorie: 2
Tunnelbeschränkungscode: D

Binnenschiffstransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1950

14.2. Ordnungsgemässe DRUCKGASPACKUNGEN

**UN-Versandbezeichnung:** 

14.3. Transportgefahrenklassen:214.4. Verpackungsgruppe:-Gefahrzettel:2.1



Klassifizierungscode: 5F

Sondervorschriften: 190 327 344 625

Begrenzte Menge (LQ): 1 L Freigestellte Menge: E0

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:UN 195014.2. OrdnungsgemässeAEROSOLS

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen: 2.1



gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 17 von 20

Überarbeitet am: 28.02.2023

VCM 20

Druckdatum: 13.03.2023

14.4. Verpackungsgruppe:

Gefahrzettel: 2.



Marine pollutant: YES

Sondervorschriften: 63, 190, 277, 327, 344, 381, 959

Begrenzte Menge (LQ): 1000 mL Freigestellte Menge: E0 EmS: F-D, S-U

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1950

14.2. Ordnungsgemässe AEROSOLS, FLAMMABLE

**UN-Versandbezeichnung:** 

14.3. Transportgefahrenklassen:2.114.4. Verpackungsgruppe:-Gefahrzettel:2.1



Sondervorschriften: A145 A167 A802

Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 30 kg G Passenger LQ: Y203 Freigestellte Menge: E0

IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:203IATA-Maximale Menge - Passenger:75 kgIATA-Verpackungsanweisung - Cargo:203IATA-Maximale Menge - Cargo:150 kg

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Ja



Gefahrauslöser: Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan

# 14.6. Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender

siehe Kapitel 6 - 8

# 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

# ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

# 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

# **EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 28, Eintrag 29, Eintrag 40, Eintrag 75



gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Seite 18 von 20

Druckdatum: 13.03.2023 Überarbeitet am: 28.02.2023

**VCM 20** 

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU

(VOC):

nicht bestimmt

nicht bestimmt

2004/42/EG:

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie P3a ENTZÜNDBARE AEROSOLE

2012/18/EU:

Zusätzliche Angaben: E2

Zusätzliche Hinweise

Angaben zur VOC-Richtlinie

Sicherheitsdatenblatt gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (geändert durch Verordnung (EU) Nr.

2020/878)

Aerosolrichtlinie (75/324/EWG)

REACH 1907/2006 Anhang XVII, Nr. (Gemisch): 3, 40

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

**Nationale Vorschriften** 

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen nach dem

Jugendarbeitsschutzverordnung, ArGV 5 (SR 822.115) beachten. Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18.

Altersjahr.

Luftreinhalteverordnung I: 71 Klasse 3: Organische gas-, dampf- oder partikelförmige Stoffe mit

Massenstrom >= 3,0 kg/h: Max. Konz. 150 mg/m<sup>3</sup>

Anteil: 60 - 100 % VOC-Anteil (VOCV): 70 - 100 % VOC-Zolltarif-Nr. (VOCV): 3403.9900

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan

Butanon; Ethylmethylketon

Propan

Isobutan; 2-Methylpropan

(R)-p-Mentha-1,8-dien; d-Limonen

## **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

# Änderungen

Rev. 1,0; Neuerstellung 23.04.2018

Rev. 2,0; Aktualisierung 03.04.2020 Änderungen in Kapitel: 2-16 Rev. 3,0; Aktualisierung 28.02.2023 Änderungen in Kapitel: 1-16

## Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (Europäisches

Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)

AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (D)

AGW: Arbeitsplatzgrenzwert



Seite 19 von 20

## Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 13.03.2023 Überarbeitet am: 28.02.2023

**VCM 20** 

CAS: Chemical Abstracts Service

CLP: Classification, Labeling, Packaging

**DNEL: Derived No Effect Level** 

d: day(s)

EAKV: Europäisches Abfallverzeichnis gemäß Entwurf Abfallverzeichnisverordnung

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

ECHA: European Chemicals Agency

ECOSAR: Ecological Structure Activity Relationships

EWC: European Waste Catalogue

IARC: INTERNATIONAL AGENCY FOR RESEARCH ON CANCER

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

IUCLID: International Uniform Chemical Information Database

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (D)

OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development

PNEC: Predicted No Effect Concentration PBT: Persistent, biakkummulierbar, toxisch

QSAR: Quantitative Structure-Activity Relationship

RID: Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter

RTECS: Registry of Toxic Effects of Chemical Substances

TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe UN: United Nations (Vereinte Nationen)

vPvB: sehr persistent und sehr bioakummulierbar

VOC: Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)

w: week(s)

WGK: Wassergefaehrdungsklasse (D)

# Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

11	
Einstufung	Einstufungsverfahren
Aerosol 1; H222-H229	Auf Basis von Prüfdaten
Asp. Tox. 1; H304	Berechnungsverfahren
Skin Irrit. 2; H315	Übertragungsgrundsatz "Aerosole"
Eye Irrit. 2; H319	Übertragungsgrundsatz "Aerosole"
Skin Sens. 1; H317	Übertragungsgrundsatz "Aerosole"
STOT SE 3; H336	Übertragungsgrundsatz "Aerosole"
Aquatic Chronic 2; H411	Berechnungsverfahren

## Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H220	extrem entzundbares Gas.
H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzü

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.



gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Seite 20 von 20

Druckdatum: 13.03.2023 Überarbeitet am: 28.02.2023

VCM 20

H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

## Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)